Zeitschrift: Berner Schulfreund

Herausgeber: B. Bach Band: 4 (1864)

Heft: 23

Artikel: Verhandlungen des Synodal-Vorstandes vom 22. Nov. letzthin

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-675860

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

reiten. — Bon Lehrern gewahrte ich anfänglich nur einen; dann als ich an die egyptische Finsterniß etwas mehr gewohnt war, im Hinstergrund noch einen zweiten. Beide wirkliche Prachtsmodelle für einen Maler. Ein stattlicher Turban schmückte ihre hohe Stirne, die Augen sunkelten lebhaft, ja wild, und die oft sich zeigenden Bähne waren von einer beneidenswerthen Weiße. — Aber obschon diese Prosoßen — denn nur als solche kamen sie mir vor — den langen, mächtigen Stock auf den Häuptern der lieben Jugend tüchtig hins und hertanzen ließen und mit ihren fürchterlichen Rehllauten das allgemeine Geschrei noch bei Weitem übertönten, so war bei den Kindern doch gar keine Spur von Respekt zu sehen, vielmehr ging's an ein Stoßen, Rusen, Gesichterschneiden 2c., daß es einem Abendländer dabei ganz grausig zu Muthe wurde und er froh war, dieser muhasmedanischen Bildungsstätte wieder den Rücken zukehren zu dürsen,

Ich will an diese allerdings traurige Thatsache keine langweisligen Betrachtungen anreihen; ihre Mittheilung geschah eigentlich nur in der Absicht, um den häusig sehr verzagten Muth der Herren Lehrer etwas aufzumuntern und ihnen zu zeigen, unter welchen wahrhaft glücklichen und günstigen Verhältnissen sie ihren Beruf ausüben dürsen.

Berhandlungen

des Synodal-Borffandes vom 22. Nov. letthin.

Prafident : Berr Ruegg. Gefretar : Berr Streit.

Anwesend: Alle 9 Mitglieder.

1) Mittheilung des Präsidenten, daß zu Begutachtung des Reg= lements für Arbeitsschulen beauftragt worden seien: Frau Pfarrer Rüttmeier in Herzogenbuchsee, Frau Christen, Lehrerin in Steffisburg und Igfr. Blaser, Lehrerin in Bern.

- 2) Ergänzung der stehenden Kommission, welche die Besols dungsfrage der Primarlehrer beständig im Auge halten und alle diesenigen Schritte thun soll, welche zur Förderung dieser brennens den Angelegenheit ersprießlich sein können. Zu den frühern Mitgliesdern, den Herren Rüegg und Antenen, wird noch hinzugefügt Herr Seminarlehrer König.
 - 3) Der Müller'sche Antrag an der Synode, ob nicht eine

Preis= und Volksschrift über bie hänsliche Erziehung ausgeschrieben werden sollte, wird dahin erledigt, daß in nächster Sitzung das Präsidium über den Modus procedendi Anträge zu bringen habe.

4) Eine Beschwerdeschrift seitens der Schulkommission von Lauperswyl und Rüderswyl und sämmtlicher Schulinspektoren des Kantons über den bekannten schulfe in dlichen Entscheid des Obersgerichts in Sachen der Interpretation des Schulgesetzes, den Schulzwang betreffend, wird seitens der Vorsteherschaft der Schulspnode kräftiglichst zu unterstützen beschlossen.

5) Für das nächste Jahr werden folgende zwei obligatorische

Fragen zur Behandlung in den Kreissynoben aufgegeben :

1) Ist die physische Entartung der jezigen Generation eine Thatsache? Wenn ja, wo liegen die Ursachen derselben und welche Berantwortung und Aufgabe fallen der Bolksschule zu? Referent Hr. König.

2) Ist die Zahl der Lehrerinnen im Kanton Bern zu groß? und wenn ja, welche Schritte sollen zur Herstellung des richtigen Berhältnisses

gethan werben? Referent fr. Ummann.

6) Es wird beschlossen, allmälig die Vorbereitungen zu Erstel= lung einer Schulstatistif des Kantons zu treffen und zu Anfertigung eines vorläufigen Schema's hierüber Herr Schulinspektor Egger beauftragt. —

Literarisches.

Uebungsbuch für den geometrischen Unterricht an Sekundarschulen und andern mittlern Schulanstalten. Im Auftrag der hohen Erziehungsdirektion des Kantons Bern in 4 Theilen bearbeitet von Jakob Egger, Schulinspektor. Druck bei K. J. Wyß in Bern. 1. Theil: Geometrische Formenlehre. 2. Theil: Planimetrie. 3. Theil: Stereometrie und ebene Trigonometrie. 4. Theil: Schlüssel mit Borwort. Die Hefte können bezogen werden entweder in der Buchdruckerei Wyß oder in der Schulbuchhandlung Antenen in Bern, oder endlich bei dem Verfasser selbst in